

Presseinformation



HEIKE WEBER „AMBIOPIA“ PREISTRÄGERIN DES LUISE-STRAUS-PREIS DES LVR

27. Oktober 2022 – 15. Januar 2023

INHALT

Heike Weber „Ambiopia“ Preisträgerin des Luise-Straus-Preis des LVR	1
Presstext	2
Der Luise-Straus-Preis des LVR.....	3
VITA Heike Weber.....	4
Katalog.....	7
Fotomaterial	8
Daten und Fakten zur Ausstellung.....	11

Ihre Ansprechpartnerin

Stephanie Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
LVR-LandesMuseum Bonn, Bachstr. 5-9, 53115 Bonn
Tel.: +49 (0)228/2070-244, stephanie.mueller@lvr.de

PRESSETEXT

Heike Weber „AMBIOPIA“

27. Oktober 2022 – 15. Januar 2023

Das LVR-LandesMuseum Bonn zeigt die Ausstellung „AMBIOPIA“ der Kölner Künstlerin Heike Weber. Heike Weber ist die Preisträgerin des Luise-Straus-Preises des LVR.

Für die Ausstellung hat die Künstlerin Heike Weber mehrere Installationen konzipiert, die sich metaphorisch mit dem Phänomen der Doppelsichtigkeit – „Ambiopia“ – beschäftigen. In diesen Installationen setzt sich Heike Weber mit dem subjektiven Phänomen der Wahrnehmung auseinander: Was wir sehen und was unser Verstand eigentlich sehen möchte; unsere Reaktion auf die changierenden und sich ständig bewegenden visuellen Eindrücke um uns herum. In ihren aus der Linie heraus entwickelten Werken aus unterschiedlichen Materialien, die Heike Weber eigens für die Räumlichkeiten des LVR-LandesMuseum konzipiert hat, bezieht die Künstlerin die Besucher*innen mit ein. Durch die Bewegung im Raum werden die Besuchenden Teil der Werke und treten in einen Dialog mit den Installationen. In einer interaktiven Klangskulptur, die in Zusammenarbeit mit Walter Eul entstand, können die Besucher*innen beispielsweise durch Berührung von Kugeln eine eigene Soundlandschaft kreieren.

Die 1962 in Siegen geborene Künstlerin Heike Weber hebt sich seit vielen Jahren mit ihren spektakulären Rauminstallationen und ihren differenzierten Arbeiten in der Kunstwelt hervor, die sich in vielen öffentlichen Sammlungen befinden und dort zu den wichtigen Arbeiten künstlerischer Rauminstallationen zu zählen sind. Heike Weber hinterfragt in ihren Installationen unser Raumverständnis, indem sie die zeichnerische Linie in die dritte Dimension überführt und diese in die Ausstellungsräume hineinwachsen lässt. Man kennt ihre Arbeiten dauerhaft installiert wie z.B. im Kunstmuseum in Bonn oder im Außenraum präsentiert wie ganz neu in den U-Bahn-Zugängen am Bonner Hauptbahnhof.

Heike Weber ist Trägerin des Luise-Straus-Preises des LVR, den dieser an im Rheinland lebende und arbeitende Künstlerinnen vergibt, deren Werk eine herausragende Position in der zeitgenössischen Kunst darstellt.

#HeikeWeber #Ambiopia #LandesMuseumBonn #LVR

DER LUISE-STRAUS-PREIS DES LVR

Mit dem Luise-Straus-Preis, dem Frauenkulturpreis für bildende Künste, ehrt und fördert der LVR das künstlerische Schaffen von Frauen, die eigene Wege im hart umkämpften Kunstbetrieb suchen.

Eine Auszeichnung für rheinische Frauen in der bildenden Kunst

Der Preis würdigt hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der bildenden Kunst und richtet sich vorrangig an bildende Künstlerinnen, die seit mindestens zwei Jahren im Gebiet des LVR leben oder arbeiten. Zusätzlich zum Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro erhalten die Künstlerinnen eine eigene Ausstellung in einem der Museen des LVR.

Der Luise-Straus-Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Künstlerinnen können sich für den Preis bewerben. Die Entscheidung über den Luise-Straus-Preis trifft der Kulturausschuss des LVR auf Vorschlag einer Jury aus fünf externen Fachleuten sowie den Direktor*innen des LVR-LandesMuseums Bonn und des Max-Ernst-Museums Brühl des LVR.

Ein Preis in Gedanken an Luise Straus

Der LVR vergibt den Preis, der 2019 von Frauenkulturpreis in Luise-Straus-Preis umbenannt wurde, alle zwei Jahre. Die Namensgeberin des Preises, Luise Straus, war Kunst- und Kulturjournalistin sowie eine der ersten promovierten Kunsthistorikerinnen. Mit 26 Jahren leitete sie zudem für ein Jahr das Wallraf-Richartz-Museum in Köln. Luise Straus war die erste Ehefrau des surrealistischen Künstlers Max Ernst. Im Juli 1944 wurde sie im Konzentrationslager Auschwitz ermordet.

Jury

Dorothee Coßmann (Geschäftsführerin Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland)
Dr. Klara Drenker-Nagels (Direktorin Museum August Macke Haus)
Dr. Petra Hesse (Direktorin Museum für Angewandte Kunst Köln)
Dr. Oliver Kornhoff (ehem. Direktor Arp Museum Bahnhof Rolandseck)
Dr. Achim Sommer (ehem. Direktor Max Ernst Museum des LVR in Brühl)
Dr. Gabriele Uelsberg (ehem. Direktorin LVR-LandesMuseum Bonn).

Bisherige Trägerinnen des Luise-Straus-Preises

2018 Julia Bünnagel

2016 Johanna Reich

2014 Vera Lossau



LVR. RHEINLAND.
AUSGEZEICHNET.
LUISE-STRAUS-
PREIS

VITA HEIKE WEBER

- 1962 geboren in Siegen
- 1981-86 Studium an der FH Aachen (Grafik-Design)
- 1993 Artist in residence, Glasgow School of Art, GB
- 1994 Gastdozentur an der Glasgow School of Art, Department Environmental Art, GB
- 1997 Stipendium des Research Institute for Inter-Culture, Seoul, Korea
- 1998 Stipendium der Stiftung Kulturfonds Berlin, Haus Lukas, Ahrenshoop
- 2001 Arbeitsstipendium des Kunstfonds Bonn
- 2002 Schloss Ringenberg Stipendium des Landes NRW
- 2003 Arbeitsstipendium der Stiftung Kunst und Kultur NRW
- 2004 Stipendium der Barkenhoff-Stiftung Worpswede, Künstlerhäuser Worpswede
- Artist in residence, The Chinati Foundation, Marfa, Texas, USA
- Reisestipendium der Kunststiftung NRW
- 2005 Casa Baldi Stipendium des Bundes, Olevano Romano, Italien
- 2006 Stipendium der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, NRW
- 2006/07 Transfer-Stipendium, Türkiye-NRW, NRW-Kultursekretariat
- 2008 Gastvortrag an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 2013 Katalogförderung der Stiftung Kunstfonds
- Vortrag Symposium "Linienscharen", Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
- 2020 Luise-Straus-Preis des LVR, Frauenkulturpreis für Bildende Künste
- 2021 cityARTist Cologne, Kunstpreis des Kultursekretariats NRW

Kunst am Bau

- 2008/11 Zuschlag für den Kunst am Bau Wettbewerb für das Foyer des Operativen Zentrums der Unikliniken Düsseldorf (Realisierung Herbst/Winter 2011)
- 2010/11 Zuschlag und Realisierung des Kunst am Bau für das Beschaffungsamt des Bundesministerium des Inneren, Bonn
- 2012/13 Zuschlag und Realisierung einer Wandzeichnung für die Deutsche Flugsicherung, Tower, Flughafen Berlin/Brandenburg
- Zuschlag und Realisierung für den Kunst am Bau Wettbewerb für das Bürohaus KÖ19, Königsallee, Düsseldorf
- Zuschlag und Realisierung für den Kunst am Bau Wettbewerb für den Neubau der überbetrieblichen Bildungsstätte der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach
- 2014/15 Zuschlag und Realisierung in Zusammenarbeit mit Walter Eul für den Kunst am Bau Wettbewerb für den Verwaltungsneubau für den Rückbau der Wiederaufbereitungsanlage (WAK) im KIT Karlsruhe
- 2015 Zweiter Preis für den Kunst am Bau Wettbewerb Foyergestaltung des Bürogebäudes Wilhelmsstrasse 64 für den Deutschen Bundestag
- 2016 Bodenzeichnung für das Foyer der Bloomberg LP, NYC, Parc Avenue, Direktauftrag
- 2016/20 Zuschlag und Realisierung in Zusammenarbeit mit Walter Eul für den Kunst am Bau Wettbewerb für den Neubau Radiologisches Zentrum im Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ)
- 2017 Zwei Installationen für das Pflegeheim "Haus Mitand" in Höchst, AT an der Fassade und im Andachtsraum des Gebäudes (Kuratorin: Mg. Judith Reichart, Bregenz, AT)
- 2017/19 Zuschlag und Realisierung in Zusammenarbeit mit Walter Eul für den Kunst am Bau Wettbewerb für das Foyer der Messe (Nangang Exhibition Center) in Taipeh, Taiwan
- 2018 Zuschlag in Zusammenarbeit mit Walter Eul für die Treppenaufgänge im U-Bahnbereich am Hauptbahnhof Bonn (Realisierung 2022)
- 2019 Zuschlag für den Kunst am Bau Wettbewerb in Zusammenarbeit mit Walter Eul für den Neubau des Landesuntersuchungsamt Koblenz (Realisierung 2024)
- Direktauftrag für den adidas-Flagshipstore in der Oxford Street, London, GB, in Zusammenarbeit mit Walter Eul.
- Zuschlag für den Kunst am Bau- Wettbewerb In Zusammenarbeit mit Walter Eul für die Cafeteria des Gesundheitsministerium des Bundes, Haus 1, Mauerstrasse, Berlin,(Realisierung 2022)
- 2021 Zweiter Preis für den Kunst am Bau-Wettbewerb In Zusammenarbeit mit Walter Eul für das Bundeskriminalamt, Berlin
- Zuschlag für den Lichtkunst am Bau Wettbewerb in Zusammenarbeit mit Walter Eul für das Helmholtz-Zentrum München (Realisierung 2022)

Einzelausstellungen (Auszug)

1993	Querweltein, Transmission Gallery, Glasgow, GB
1994	MAX, Artothek, Köln
1996	weber, Galerie Otto Schweins, Köln
1997	windows 1997, Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf (K)
1998	Salonstücke 6, Städtische Galerie, Villa Zanders, Bergisch-Gladbach (K) Drop, Kunstverein Arnsberg
1999	Golpo, Galerie von der Milwe, Aachen
2000	white out, HEDAH, Stichting Centrum voor Hedendaagse Kunst Maastricht, NL
2002	Drawings, TZR Galerie, Bochum
2003	Mädchentraum, Museum Baden, Solingen
2004	L68 project-space, London, GB Locker Plant, The Chinati Foundation, Marfa/Texas, USA
2005	compiti di casa, Casa Baldi, Olevano Romano, Italien
2006	BODEN LOS, Foyerinstallation in der Kunsthalle Wien, A
2007	300 Jahre Dorotheum, Wien (mit Erwin Wurm, Peter Kogler und Lynne Cohen), A
2008	kilims, Galerie Lisi Hämmerle, Bregenz, A
2009	Fliegende, Goethe Institut, Toronto, CA kilims a la turka, Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg (mit Fatih Kurceren) (K)
2011	scrub, Rasche Riepken Berlin
2012	kilim, Burgkapelle, MMKK, Museum Moderne Kunst Kärnten, Klagenfurt, AT
2013	CUT, Galerie der Nord/LB, Hannover
2014	park, Kunstverein Ludwigshafen
2015	Dédale, Le Salon Vert, Carouge, CH
2016	alma, Projekt Stadt_Klausur, Installation im Hof des Domenikanerkosters, Frankfurt/Main kuratiert von Christian Kaufmann (evangelische Akademie Frankfurt)
2021	treasure, kjubh Kunstverein, Köln (mit Walter Eul)

KATALOG



Zu der Ausstellung „Heike Weber AMBIOPIA“ erscheint im Oktober 2022 ein Katalog beim Verlag Kettler.

Kosten: Im Museumsshop 25,00 €, im Buchhandel 32,00 €

ISBN: 978-3-98741-029-1

FOTOMATERIAL

Fotografien in Druckqualität finden Sie **zum Herunterladen** auf unserer Homepage im Pressebereich unter folgendem Link: https://landesmuseum-bonn.lvr.de/de/presse/pressematerial_neu/pressematerial_neu.html

Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und nur zur Berichterstattung über die Ausstellung „Heike Weber. AMBIOPIA“ freigegeben. Wir bitten um vollständige Nennung des Bildnachweises. Hoch aufgelöste Versionen der Fotos und weitere Auskünfte erhalten Sie von der Pressestelle.

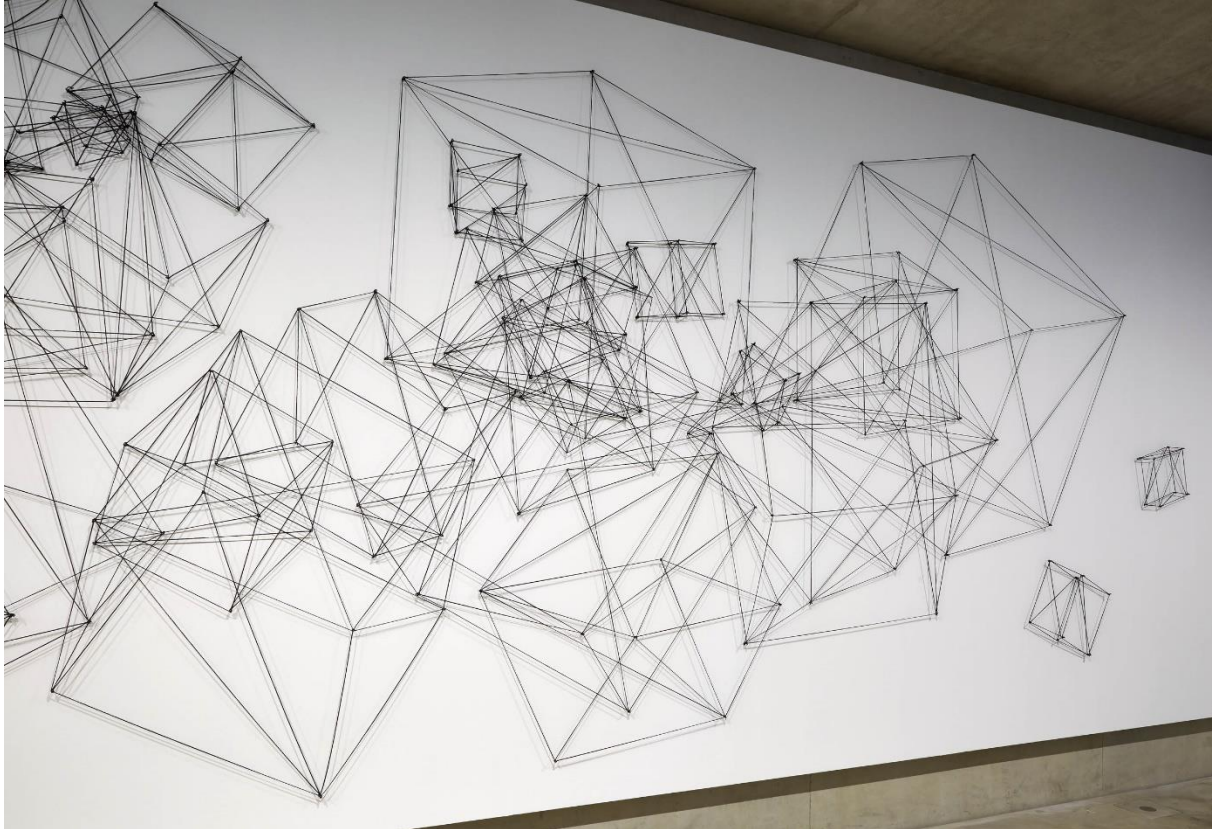


LMB.LVR.DE



Ausstellungsplakat zu Heike Weber AMBIOPIA.

Grafik: LVR-LandesMuseum Bonn / Heike Weber, inner cloud, 2022, Pitcairn Museum Groningen, Foto: Walter Eul. © VG Bild-Kunst, Bonn 2022.



Heike Weber, cubes, 2022, Plastikkordel auf Nadeln, 3,40 × 23 m.
Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn © VG Bild-Kunst, Bonn 2022.



Heike Weber, alma, 2016 / 2022, Spiegelsplitter, ø 490 cm.
Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn © VG Bild-Kunst, Bonn 2022.



Heike Weber, inner cloud, 2022, Holzbox verspiegelt, 40 × 60 × 60 cm;
Stahlgestelle, 135 × 60 × 60 cm.
Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn © VG Bild-Kunst, Bonn 2022.



Heike Weber und Walter Eul, Lichtung, 2022, 11 Papierschnitte, Größe variabel;
Computeranimation.
Foto: J. Vogel, LVR-LandesMuseum Bonn © VG Bild-Kunst, Bonn 2022.

DATEN UND FAKTEN ZUR AUSSTELLUNG

Ausstellungstitel und -dauer

Heike Weber AMBIOPIA

Preisträgerin des Luise-Straus-
Preises des LVR

27. Oktober 2022 – 15. Januar 2023

Homepage

<http://www.lmb.lvr.de/>

Ausstellungsort

LVR-LandesMuseum Bonn

Rheinisches Landesmuseum für
Archäologie, Kunst- und
Kulturgeschichte

Colmantstraße 14-16

53115 Bonn

Tel.: +49 (0)228 2070-351

www.landmuseum-bonn.lvr.de

Kuratoren:

Dr. Alexandra Käss, Abteilungsleitung
Dauer-, Wechselausstellung,
kunsthistorische
Sammlungsbetreuung, Bibliothek

Jelena Albers, Assistenz

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Montag geschlossen

Eintrittspreise

Ticket Sonderausstellungen 10 € /
ermäßigt 7,50 €

Kinder und Jugendliche: freier Eintritt
bis 18 Jahre

Schulklassen: freier Eintritt

Wegen Umbau: freier Eintritt in die
Dauerausstellung

Ticketvorverkauf

Ab sofort erhalten Sie Online-Tickets
unter: tickets.lmb.lvr.de

Führungen

Führungen für Gruppen (max. 25
Personen): 60 €

Schulklassen: 26 €

Anmeldung und Buchung von
Führungen: [info@kulturinfo-
rheinland.de](mailto:info@kulturinfo-rheinland.de), Tel. 02234 9921-555

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
LVR-LandesMuseum Bonn, Bachstr. 5-9, 53115 Bonn
Tel.: +49 (0)228/2070-244, stephanie.mueller@lvr.de